

HGGS

HEIDELBERGER
GRADUIERTENSCHULE
FÜR GEISTES- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Julius Gerbracht

Der studierte Staatswirt im späten Ancien Régime: Wissen und Verwalten in den südwestdeutschen Territorien

Angesichts aktueller Diskussionen zur Reformierung der akademischen Disziplin der Wirtschaftswissenschaften (Stichwort „Plurale Ökonomik“) tragen historische Untersuchungen wirtschaftlicher Konzeptionen und wirtschaftspolitischer Expertisen von Ökonomen dazu bei, alternative Denkstrukturen und Handlungsmuster aufzuzeigen. Dafür steht im folgenden Projekt der sogenannte „Staatswirt“ im Fokus, wie er beispielsweise in Heidelberg an der „Staatswirtschafts-Hohen-Schule“ als Expertentypus geprägt wurde. In der Untersuchung werden kommunikative Praktiken analysiert, die den Staatswirten konstituierten: Die Wissensvermittlung an die Studierenden, die Legitimationsstrategien der staatswirtschaftlichen Akteure, die Anwendung ökonomischer Expertise durch Absolventen und das Verwaltungshandeln nach staatswirtschaftlichen Prinzipien.